

## Noch nie dagewesen: Die Rad-WM führt durch Greifensee

(kc) Von heute bis am Samstag ist Greifensee Teil der UCI Rad- und Para-Cycling-Strassen-Weltmeisterschaft. Das letzte Mal fand die WM vor 14 Jahren in der Schweiz statt; damals im Tessin. Und nun ist sie in der Region Zürich und führt zum allerersten Mal durch unser Dorf. Noch nie war die Chance so nah, die Spitzenathleten entlang der Rennstrecke live zu erleben und sie anzufeuern. Am Donnerstag fahren am Vormittag die Juniorinnen und am Nachmittag die Junioren, am Freitag die «Männer U23», am Samstag die «Frauen Elite» durch Greifensee. Das Grossereignis hat für die Bevölkerung ein paar Verkehrseinschränkungen zur Folge, die es zur Sicherheit der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer unbedingt zu beachten gilt.



Symbolbild

### 1. Verkehrs- und Strassensperrungen

Die Rennstrecke der Rad-WM führt vom Donnerstag, 26. September, bis Samstag, 28. September, durch Greifensee. Während der Sperrzeiten darf die Strecke nicht überquert werden, auch nicht zu Fuss. Die genauen Sperrzeiten sind:

- Donnerstag, 26. September:  
9 – 11.30 Uhr und 13.15 – 15.30 Uhr
- Freitag, 27. September:  
11.45 – 14.30 Uhr
- Samstag, 28. September:  
11.45 – 14.15 Uhr

Ausserhalb dieser Zeiten ist das Queren der Strecke möglich, aber es kann trotzdem zu Einschränkungen kommen.

### 2. Notfallzufahrten während der Rad-WM

Während der Sperrzeiten wird die Grundversorgung durch Feuerwehr und Rettungsdienste sichergestellt. Die Notfallzufahrten erfolgen über alternative Wege:

- UHG-Wege (Schwerziweg, Zilacherweg, Schützenweg): Durchfahrt und

Parken sind in diesen Bereichen verboten.

- Zufahrt Meierwis/Sandacherweg/Breitstrasse und Sandbühlstrasse: Parkverbot entlang der Strassen während der gesamten Sperrzeit.

Die Feuerwehr wird diese Notfallwege sichern und überwachen. Zu beachten ist, dass die genannten Strassen für die Bevölkerung gesperrt sind.

### 3. Wichtige Hinweise für den ÖV

Auch der öffentliche Verkehr ist von der



### INHALT

- 2 Leser schreiben
- 3 Amtlich
- 5 FDP-Kandidat im Gespräch
- 7 Greifenseelauf
- 9 Beiträge aus Nänikon
- 11 Ref. Kirchgemeinde
- 12 Kalender

Rad-WM betroffen. Die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) fahren nach einem Spezialfahrplan, und es kommt zu Umleitungen und Ausfällen. Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) empfiehlt, den Fahrplan vor jeder Reise online oder über die ZVV-App zu überprüfen. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.zvv.ch/radwm](http://www.zvv.ch/radwm).

#### 4. Einschränkungen im Alltag

Während der Sperrzeiten ist der Zugang zu einigen Gebieten Greifensees eingeschränkt. Gebiete südlich der Renn-

strecke gelten als isolierte Zonen und sind von den nördlichen Gebieten abgeschnitten. Es empfiehlt sich, die Erledigungen und Besorgungen entsprechend im Voraus zu planen. Sämtliche Informationen zur Rad-WM in Greifensee sind zu finden unter [www.greifensee.ch/aktuellesinformationen](http://www.greifensee.ch/aktuellesinformationen).

#### 5. Zuschauen und anfeuern – wer wird zu sehen sein?

Die Rad-Weltmeisterschaften bieten die einmalige Gelegenheit, internationale Spitzenathleten hautnah in Aktion zu

erleben. Je mehr Zuschauerinnen und Zuschauer am Streckenrand stehen und jubeln, desto motivierender ist es für die Athleten!

Am Donnerstag starten die Junioren in Uster und fahren zweimal durch Greifensee. Am Freitag rasen die «Männer U23» einmal an uns vorbei. Und am Samstag beehren uns die «Frauen Elite».

Greifensee wird zum Schauplatz sportlicher Höchstleistungen. Statt dass wir am Fernseher zuschauen, ist unser Dorf ausnahmsweise Teil des einzigartigen Sportereignisses.

## LESER SCHREIBEN

### Muss generell 30 denn komplizierter als generell 50 sein?

Jahrzehnte sind es her, da wurde in der Schweiz beschlossen, dass innerhalb von Siedlungsgebieten die lieben Autos und Töffs nur noch mit 50 km/h unterwegs sein dürfen. Die schwerwiegende Frage vor der Einführung dieser Massnahme lautete: Was tun wir, damit jedermann und jedefrau erkennt, dass sie und er sich an dieses Gesetz und die damit eingeschränkte persönliche Freiheit zu halten haben? Gewiss wurden Experten, Juristen, Grafiker und weitere Berater beigezogen, die während Wochen ihre Stirn in Falten legten und darüber brüteten, wie die Signalisation dieser doch sehr tiefgreifenden Massnahme zu bewerkstelligen sei. Erstaunlicherweise konnte man sich relativ rasch darauf einigen, dass auf der schon bekannten 50er-Tafel schlicht oben im roten Feld ein «generell» einzufügen sei. Eine einfache, zweckmässige und bis heute bewährte Massnahme. Brauchte es für die Einführung Gestalter und Erfinder von Nutzungskonzepten eben dieser neu auf 50 km/Std beschränkten Strassen? Es brauchte sie nicht.

Vor Jahren kam nun die Idee auf, den Strassenverkehr statt nur auf die Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h

zu reduzieren. Interessanterweise verweigerte man dem Fussgänger gleichzeitig sein Vortrittsrecht, indem man ihm den rettenden Fussgängerstreifen entzog. Dem Motorisierten tat man ein Gleiches, indem nur noch Rechtsvortritt gestattet wird, obschon die Haifischzähne während Generationen dafür sorgen, dass damit bevorzugte Verkehrsachsen sicherer werden.

Wer aber auf die umwerfend intelligenten Gedanken kam, dass wegen dem mit 30 km/h dahinschleichenden Verkehr jetzt die Strasse gestaltet werden muss und Nutzungskonzepte entwickelt werden sollten – da warte ich seit Jahren auf Erklärung. Geht es wirklich bei generell 30 nicht wie bei generell 50? Ich warte auf einen Weisen, der mir vernünftig und plausibel erklären kann, warum sich die Einführung von generell 30 nur mit Gestaltungswahn, Nutzungskonzept und Kosten von hunderttausenden von Franken einführen lässt. Ob sich dieser Weise schon heute, noch zu meinen Lebzeiten, finden lässt oder ob er erst geboren werden muss?

Hans Jörg Schibli

### Jazzclub Greifensee

#### Erinnerung: Wolverines Jazz Band heute im Landenberghaus



Mit der Wolverines Jazz Band kommt eine der bekanntesten und profiliertesten Schweizer Dixieland-Formationen nach Greifensee. 15 Jahre nach dem letzten Auftritt auf der Schlosswiese freuen wir uns auf einen erneuten energiegeladenen Gig. Verpassen Sie ihn auf keinen Fall! Das Konzert findet am heutigen 26. September um 20 Uhr im Landenberghaus statt. Türöffnung, Abendkasse und Barbetrieb mit Getränken und Sandwiches ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist 35 Franken und es gibt freie Platzwahl.

Weitere Informationen sind erhältlich auf [www.jazz-am-see.ch](http://www.jazz-am-see.ch).

### Ausbildungs- und Trainingswoche auf dem Militärflugplatz Dübendorf

Im Rahmen einer Trainingswoche des Lufttransportgeschwaders 3 während der Kalenderwoche 40 ist mit erhöhtem militärischem Flugbetrieb auf dem Flugplatz Dübendorf zu rechnen. Die Einsätze finden vom Montag, 30. September, bis Freitag, 4. Oktober, während der ordentlichen Flugbetriebszeiten statt, inklusive Nachtflug. Trainingsort ist, unter anderen, der Luftraum über dem Flugplatz Dübendorf. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Verständnis.

Fragen betreffend Flugplatz Dübendorf an Tel. 0800 002 440.

### NaG-Märt – die Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

#### Annahmestelle:

Redaktion NaG, Kleininserate,  
Postfach 35, 8606 Greifensee  
oder NaG-Briefkasten im  
Einkaufszentrum Meierwis.  
Nur schriftlich, mit dem Inserat-  
Bestellschein unter gleichzeitiger  
Beilage des Pauschalbetrages  
von Fr. 10.– in Noten.

## AMTLICH

### Wahlanordnung

#### Anordnung Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 2022 – 2026

Für die aus der Schulpflege zurücktretende Angela Rudis ist eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2022 – 2026 zu wählen. Die Wahl wird gemäss Art. 9 der Gemeindeordnung sowie nach §§ 48 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) und der Verordnung über die politischen Rechte (VPR, LS 161.1) an der Urne mit einem leeren Wahlzettel und Beiblatt durchgeführt.

Der **erste Wahlgang** findet am **Sonntag, 9. Februar 2025**, statt. Interessierte Personen können einen Wahlvorschlag einreichen (§§ 48 ff. GPR). Einen Wahlvorschlag einreichen kann jede stimmberechtigte Person, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde hat (§ 23 GPR und Art. 5 der Gemeindeordnung).

Wahlvorschläge müssen bis **spätestens am 5. November 2024**, 11.30 Uhr, beim Gemeinderat (wahlleitende Behörde), Im Städtli 3, 8606 Greifensee, eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (vgl. § 7a Abs. 2 VPR).

Die vorgeschlagene Person ist mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Parteizugehörigkeit** zu bezeichnen. Zudem kann zusätzlich oder anstelle des Vornamens der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig **unterzeichnet** sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer Kurzbezeichnung versehen werden. Formulare für Wahlvorschläge können bei der Abteilung Präsidiales bezogen oder unter [www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch) (Aktuelles/Neuigkeiten) heruntergeladen werden.

Die Wahlvorschläge werden nach Ablauf der oben aufgeführten Frist im amtlichen Publikationsorgan veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation im amtlichen Publikationsorgan an gerechnet, können die Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Sofern die Behörde beim ersten Wahlgang nicht vollständig besetzt werden kann, erfolgt der **allfällige zweite Wahlgang am Sonntag, 18. Mai 2025**.

Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten auch für den zweiten Wahlgang. Bis zum 19. Februar 2025, 18 Uhr, können beim Gemeinderat (wahlleitende Behörde), Im Städtli 3, 8606 Greifensee, Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Gegen diese Wahlanordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsverfahrensgesetz [LS 175.2]). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 26. September 2024

Gemeinderat Greifensee  
(wahlleitende Behörde)

### Bestattungen

Am 21. September 2024 ist in Zürich gestorben:

**Fischer geb. Busenhart, Monika**, von Uster ZH, Zürich ZH und Lohn SH, geboren 1961, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 21. September 2024 ist in Uster gestorben:

**Rohr, Rolf, von Aarau AG**, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet am Dienstag, 1. Oktober, 14 Uhr, auf dem Friedhof Awandel, Greifensee, und anschliessend um 14.30 Uhr der Abdankungsgottesdienst in der ref. Kirche statt.

Abteilung Bestattungen

### So stimmte Greifensee am 22. September

Eidgenössische Vorlagen	Ja (in %)	Nein (in %)	Stimmbeteiligung (in %)
1. Biodiversitätsinitiative	41,86	58,14	48,08
2. Reform der beruflichen Vorsorge	35,81	64,19	47,81
Kantonale Vorlagen	Ja (in %)	Nein (in %)	Stimmbeteiligung (in %)
1. Bildungsgesetz	44,69	55,31	46,77

## Vom ersten bis zum letzten Ton!

Dorfmusig Gryfensee. [www.dorfmusig-gryfensee.ch](http://www.dorfmusig-gryfensee.ch)

### WIR GRATULIEREN

Nachfolgende Einwohnerin und nachfolgender Einwohner feiern im Oktober einen grossen Geburtstag:

4. Oktober  
**Hofmann Herbert**, 85 Jahre

17. Oktober  
**Ritzmann Beatrix**, 85 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der Jubilarin und dem Jubilar alles Gute.

Gemeindeverwaltung Greifensee

[www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch)



## Greifensee-Stiftung

### Herbst-Vogelspaziergang

Am 5. Oktober von 7 bis ca. 10 Uhr findet ein Vogelspaziergang am unteren Greifensee statt. Die Teilnahme kostet 40 Franken für Erwachsene und 20 Franken für Kinder ab zwölf Jahren. Anmeldung bis 29. September auf [buchung@greifensee-stiftung.ch](mailto:buchung@greifensee-stiftung.ch).



Herbstzeit ist Vogelzugzeit. Viele europäische Vögel ziehen jetzt von ihrem Brutgebiet im Norden in ihr Winterquartier im Süden. Viele machen dabei am Greifensee eine Pause, um sich zu stärken oder um schlechtes Wetter zu überbrücken. Der Vogelzug bietet die Chance, Vögel zu beobachten, die hier sonst nicht zu sehen

sind. Auf dem Herbst-Vogelspaziergang wird nach diesen Gästen Ausschau gehalten und ihre Zugstrategien vermittelt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Treffpunkt ist der Aussichtsturm in Stocklen, Fällanden. Mehr Informationen unter [greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen](http://greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen).

## Poschtilädeli Greifensee

### Der Herbst ist da

Entdecken Sie die bunte Vielfalt an Geschenkideen im Poschtilädeli. Mit dem Herbst beginnt auch die Zeit der gemütlichen Stunden bei uns im Tearoom.

Ob für einen besonderen Anlass oder einfach als kleine Aufmerksamkeit zwischendurch – bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an liebevoll ausgewählten Elementen für den Herbst. Sei es ein wunderschöner Kürbis für vor die Türe oder eine schöne Teetasse von Costanova – es hat für fast jede Gelegenheit etwas im Poschtilädeli.

Lassen Sie sich inspirieren und finden Sie das perfekte Geschenk für Ihre Liebsten. Besuchen Sie uns und tauchen Sie ein in die Welt der Geschenke.

PS: Jetzt schon vormerken: Weihnachtshauseröffnung vom 1. November bis 3. November und unser beliebtes Adventszmorge auf Reservation ab dem 1. Dezember.

**Aktiv in der dritten Lebensphase**  
[www.senioren-greifensee.ch](http://www.senioren-greifensee.ch)

**PEGA elektro**  
Ihr Partner in Ihrer Nähe



Sie haben das Elektroauto ...  
wir haben die Erfahrung  
und die optimale Ladestation.

PEGA Elektro GmbH 044 994 33 93  
Zur Säge 18 info@pega.ch  
8606 Greifensee www.pega.ch

Naturofloor – einzigartige  
Wand- und Bodenbeläge



**Hanny Di Rito**  
Maler  
zertifizierter Fachhandwerker

8606 Greifensee  
maler@dirito.ch  
079 433 97 74

### NAG-MÄRT

**Biete:** Ab 15. Oktober Einstellplatz in Unterniveaugarage zu vermieten, extra breit, 3,9 Meter, direkt neben dem Bahnhof Nänikon, Anfragen Tel. 079 276 62 83.

**Biete:** Einsteiger-Laufkurs, 6 Mal donnerstags, 9 bis 10.30 Uhr in Uster, 24. Okt. bis 28. Nov. 2024, [www.k-motion.ch/einsteigerkurs](http://www.k-motion.ch/einsteigerkurs), Tel. 079 231 03 33.

[www.greifensee.ch](http://www.greifensee.ch)

NATURSTEIN · MOSAIK · KERAMIK



**SCHEWILLER RAUM ERLEBEN**  
EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER  
079 243 14 94 | 044 942 00 42

[SCHEWILLER-RAUM.CH](http://SCHEWILLER-RAUM.CH)

### Atem-Fitness Kurse in Greifensee



#### Die Kunst des Nichtstuns mit Stil

Wir lernen zusammen 8 verschiedene Atemübungen, um Kopf und Körper richtig auszulüften (im Sitzen)

Dienstagmorgen um 10 Uhr – 11 Uhr  
Mittwochabend um 18 Uhr – 19 Uhr  
Kosten pro Lektion: 25 Fr.

**Komm vorbei und mach mit**  
Wo: Stationsstrasse 22, Greifensee  
Health in your Hands  
Samir Raikar und Barbara Kunz

Für weitere Infos: Tel. 079 217 47 19  
<https://yogasutra.ch/pages/atemfitness>

## FDP Greifensee

### Konrad Sägesser stellt sich vor

**Konrad Sägesser kandidiert für den frei werdenden Sitz im Gemeinderat. Der in Greifensee aufgewachsene Familienvater bringt eine breite Erfahrung aus Beruf und gesellschaftlichen Engagements mit. Jeffrey Santana (Präsident) und Heike Krauss (Vizepräsidentin) der FDP Greifensee wollten mehr über seine Kandidatur wissen.**

#### **Krauss: Was motiviert Sie zu dieser Kandidatur?**

*Sägesser:* Ich möchte in den Gemeinderat, weil ich Lösungsansätze bringen kann und der Gesellschaft einen Beitrag leisten will. Die Komplexität in mehreren Bereichen, vor allem auch im Sozialressort, ist hoch. Ich habe keine Berührungspunkte und verstehe mich mit vielen Kulturen, Altersgruppen und Menschenbildern gut. Dazu geholfen hat sicher auch, dass ich zweisprachig aufgewachsen bin.

#### **Santana: Stimmen bei Ihnen die Voraussetzungen dazu?**

*Sägesser:* Mit einem erfüllenden Job haben die wenigsten Leute einfach Zeit für ein Amt, die muss man sich nehmen. Das ist das Wesen unseres Milizsystems und dazu sollten wir Sorge tragen, es ist fast einmalig auf der Welt. Für mich ist diese Haltung nicht neu. Ich habe Militärdienst geleistet, war neun Jahre in der freiwilligen Feuerwehr und sieben Jahre im Vorstand der Elternmitwirkung (EMW) tätig. Für einen Einstieg in die Dorfpolitik ist jetzt der Zeitpunkt gekommen: meine Kinder sind in einem Alter, wo ihre Selbstständigkeit schon hoch ist und weiter zunimmt. Ich bin zwar beruflich viel unterwegs, habe aber Gestaltungsraum, wie meine Woche auszusehen hat. Und in diesen Rahmen passt mein politisches Engagement.

#### **Santana: Es kandidieren vier Personen. Was geht Ihnen bei der Liste durch den Kopf?**

*Sägesser:* Ich stelle mich dem Wettbewerb gerne. Dabei geht es nicht nur um mich, sondern auch um die Vertretung unserer Partei. Die FDP Greifensee hat seit 60 Jahren immer Verantwortung im Gemeinderat übernommen. Mit Überzeugung bewerbe ich mich deshalb für die Nachfolge von Andreas Jakob auch im Namen unserer Partei. Für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ist damit immer auch klar, für welche Werte ich stehe. Auf der Liste eher überraschend ist die Kandidatur von Patrick Schoch (Präsident der Aktion G), der als gewähltes Mitglied der Oberstufenschule ausserhalb der ordentlichen Wahlen sein Amt wechseln will. Mich hat das sehr erstaunt, denn ich finde, die Oberstufenschule braucht gerade jetzt in ihrer poli-

tisch angespannten Lage Erfahrung und Kontinuität. Ein Abgang wird in dieser Legislatur nicht mehr ersetzt werden können.

#### **Krauss: Welche Erfahrungen bringen Sie aus dem Beruf mit?**

*Sägesser:* Ich habe eine Ausbildung als Biotechnologie-Ingenieur. Diese Ausbildung beinhaltete neben den theoretischen Fächern immer auch praktische Arbeit, oft in Teams. Zusätzlich habe ich einen Abschluss in MBA, was mir immer wieder betriebswirtschaftlich fundierte Entscheide ermöglicht. Viele Jahre war ich bei Mettler-Toledo hier in Greifensee und Schwerzenbach. Seit drei Jahren



arbeite ich bei einem KMU im Zürcher Oberland und leite dort ein Team von Spezialisten für Messtechnik in der Pharma- und Halbleiterbranche. Der Grossteil der Produkte geht ins Ausland. Mit Kunden und Partnern zusammen löse ich Probleme und bin es gewohnt, Entscheide zu treffen. Wir ärgern uns gemeinsam, wenn etwas nicht funktioniert. Oder wir freuen uns miteinander, wenn die angedachte Lösung hinlief. Ich finde im Gespräch fast immer eine Lösung. Es sind oft Schlüsselpersonen, die Tore öffnen. Man muss sie aber zuerst verstehen wollen. Kurz: Ich verstehe mich als lösungsorientierter und sachlicher Teamplayer. Dies sind Anforderungen, wie sie im Gemeinderat als Kollegialbehörde und beim eigenen Ressort zentral sind.

#### **Santana: Welche Akzente würden Sie im Sozialressort setzen?**

*Sägesser:* Ungeachtet des Zeitgeistes sind für mich Werte wie Initiative und Eigenverantwortung wichtig, ebenso die Sorgfalt im Umgang mit Steuergeldern. Das Sozialamt umfasst im Wesentlichen das Sozialwesen, das Asylwesen und die Jugendarbeit. Bei den beiden erstgenannten Bereichen bestehen 90% der Tätigkeiten aus dem Vollzug kantonaler und eidgenössischer Gesetze. Der Handlungsspielraum auf Gemeindeebene ist sehr klein, aber diesen gilt es auszunutzen. Es geht immer um Menschen, und an sie müssen auch mal Forderungen gestellt werden können und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe angeboten werden.

#### **Santana: Und in der Jugendarbeit?**

*Sägesser:* Bei der Jugendarbeit ist ebenfalls sehr viel gesetzlich oder vertraglich mit anderen Gemeinden geregelt. Aber da müssen wir einen Akzent setzen. Wichtig ist da ein Sensorium für negative Gruppenentwicklungen. In allen

Bereichen ist auch der Erfahrungsaustausch wichtig. Als Mitglied in einer Partei kommt einem zugute, dass Kontakte zu Behördenmitgliedern in Nachbargemeinden, ins Kantonsparlament oder zu Amtsstellen einfach möglich sind.

#### **Krauss: Danke für Ihre klaren Statements. Haben Sie noch eine Schlussbemerkung?**

*Sägesser:* Als Mitglied des Gemeinderats darf man sich für alle Themen interessieren, nicht nur für sein Ressort (das ja auch ändern kann). Ich bin breit interessiert und kenne Greifensee von klein auf. Als ein 100%-Greifenseer möchte ich etwas zurückgeben und mich für die Lebensqualität aller in unserer Gemeinde einsetzen.

## Arbeitsgruppe Faire Welt Greifensee-Nänikon

### «Agape in Westkamerun» – Benefiz-Bildervortrag

Am Donnerstag, 3. Oktober, laden die «Arbeitsgruppe Faire Welt Greifensee-Nänikon» sowie beide Kirchen von 19.30 bis 21 Uhr in die Limi ein, um die Arbeit der evangelischen kamerunischen Ordensgemeinschaft «Emmanuel Sisters» näher kennenzulernen, die sich mutig und beherzt im Konfliktgebiet für benachteiligte Menschen einsetzen.

Die Liebe zu Gott und den Menschen, besonders den Benachteiligten – das verbindet die rund 30 kamerunischen Frauen aus verschiedenen Ethnien. Gebet und Arbeit, Gastfreundschaft und Begegnungen mit Hilfesuchenden aller Art gehören zum Alltag. Wo immer sie im vom Bürgerkrieg erschütterten Land leben, sind sie ein Zeichen der Hoffnung für ihr Umfeld. Zwei besonders eindrückliche Arbeitsfelder sind daraus entstanden: Zum einen das «Magdalena Home Training and Caring Center» in Akum (ein Wohn- und Ausbildungszentrum für behinderte Mädchen und junge Frauen sowie Waisenkinder) und zum anderen

das «Agape Unity Program» mit dem Aufsuchen, Fördern und Unterstützen von Behinderten und ihren Angehörigen in den entlegenen Dörfern.

Der Referent des Vortrags, Urs Scheibler, ist in Kamerun geboren und hat 17 Jahre in Westafrika gelebt. Nach einer Begegnungsreise 2005 durch die Westprovinzen Kameruns gründete die Reisegruppe den Freundeskreis der Emmanuel Sisters ([www.emmanuel SISTERS.ch](http://www.emmanuel SISTERS.ch)). Daraus ist ein eindrückliches Hilfswerk entstanden.

Der Eintritt ist frei. Die Kollekte geht an den schweizerischen Verein Freundeskreis Emmanuel Sisters, der die Hilfspro-



jekte der Schwesternschaft im Westen von Kamerun unterstützt. Seit Herbst letzten Jahres fördert die «Arbeitsgruppe Faire Welt, Greifensee-Nänikon» v. a. mit dem Erlös vom Kerzenziehen und Wähnenmittag die Arbeit der Emmanuel Sisters.

## Senioren Greifensee

### Führung in der Villa Flora

Wir besuchen die Villa Flora in Winterthur am Freitag, 4. Oktober. Die Ausstellung zur Wiedereröffnung der Villa lässt die Besucherinnen und Besucher die Avantgarde der Jahrhundertwende in seltener Dichte und Qualität erleben.

Der Winterthurer Pioniergeist für die französische Moderne, insbesondere das aussergewöhnliche Engagement von Hedy und Arthur Hahnloser, wird damit am Ort der Entstehung der erst-rangigen Sammlung neu erlebbar.

#### Treffpunkt

9.10 Uhr beim Bahnhof Nänikon-Greifensee, Gleis 2 Greifensee ab 9.28 (S14), Winterthur Villa Flora an 10.19 Uhr  
Billette bitte selber lösen von Nänikon Greifensee bis Winterthur Villa Flora, mit Halbtax 11.20 Franken retour, ohne Halbtax 22.40 Franken

#### Führung

10.30 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde

#### Kosten

Zwischen 12 und 18 Franken je nach Teilnehmerzahl  
Eintritt: 16 Franken Swiss Museumspass, Raiffeisen-Member-PlusCard gratis

#### Mittagessen fakultativ

Ca. 12 Uhr im Restaurant National beim Bahnhof  
Tagesmenü: ca. 30 Franken  
Bei Anmeldung angeben, ob mit oder ohne Mittagessen.  
Nichtmitglieder Seniorenverein: zusätzlich 5 Franken



Rückfahrt  
individuell

#### Anmeldung

Maximal 15 Personen können teilnehmen. Um Anmeldung wird gebeten bis Dienstag, 1. Oktober, an Käthi und Fritz Peter, Wildsbergstrasse 37b, Greifensee, Tel. 044 940 01 27, [kaethi.peter@ggaweb.ch](mailto:kaethi.peter@ggaweb.ch).



13'000 Läuferinnen und Läufer

## Strahlende Gesichter am Greifenseeelauf

(rj) Die einen laufen, um zu gewinnen, die anderen, um durchzuhalten. Die gemeinsame Herausforderung: Die 21,1 Kilometer lange Strecke um den See. Daneben gibt es auch kürzere Strecken für Jung und Alt. Fast 13'000 Läuferinnen und Läufer hatten sich laut Veranstalter für den 21. September angemeldet, darunter zwei Aushängeschilder der Schweizer Langlaufelite sowie zahlreiche Läuferinnen und Läufer aus Greifensee und Nänikon. Für die Organisatoren Markus und Urs Ryffel, Uster, und ihr bewährtes OK ist der Greifenseeelauf zu einem «festen Bestandteil des Schweizer Laufkalenders» geworden.



Die endlose Reihe der Läuferinnen und Läufer zieht sich um den See. (zvg)

Um 10.45 Uhr schnürten rund 7000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Laufschuhe vor dem Start des Halbmarathons in Niederuster – deutlich früher als sonst. Die Veranstalter wollten die kühleren Morgenstunden nutzen, um der grossen Nachmittagshitze (wie 2023) zu entgehen. Um Staus auf den betroffenen Strassen zu vermeiden, wurden die Läuferinnen und Läufer wie gewohnt in acht Blöcken auf die Strecke geschickt. Die Startreihenfolge verteilte sich somit über mehr als eine halbe Stunde. Unterwegs war es dennoch voll, im positiven Sinne. Aber auch am Streckenrand tummelten sich die Leute. In Greifensee jedenfalls wurden die Läuferinnen und Läufer von begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern, Fans und, wie immer, von der Steelband «Barrel Drummers» angefeuert. Für die Sicherheit sorgten 13 Sanitätsposten rund um den See. Mehrere Ärzte, Anästhesisten, Rettungssanitäterinnen und Ambulanzfahrzeuge standen bereit.

### Zwei Aushängeschilder

Auch wenn sich im Prinzip jeder zum Halbmarathon anmelden kann: Wer nach



Katharina Reisch, die Debütantin. (rj)

21,1 Kilometern beschwerdefrei und fit im Ziel ankommen will, muss sich gut vorbereiten. Profis empfehlen mindestens zwölf Wochen Training im Vorfeld. Gut trainierte Amateure schaffen die Strecke in rund zwei Stunden.

Um in die Kategorie «Elite» eingestuft zu werden, müssen folgende Kriterien erfüllt werden: Halbmarathon unter 1:19:00 (Frauen) bzw. unter 1:11:00 (Männer).

Entsprechend beeindruckend sind die bisherigen Leistungen der beiden Langlaufprofis am diesjährigen Rennen. Fabienne Schlumpf, Wetzikon, lief einmal 1:08:27 und bewies als viertbeste Europäerin (16.) im Vollmarathon an den Olympischen Spielen in Paris, dass sie zu Recht zur Weltspitze gehört. Dominic Lobalu, Flüchtling aus dem Sudan und wohnhaft in Abtwil SG, lief erst seinen zweiten Halbmarathon. Beim ersten Mal lief er 00:59:12. Er ist nicht nur Europameister über 10'000 Meter in diesem Jahr: Im 5000-Meter-Final der Männer an den Olympischen Spielen in Paris verpasste der Swiss-Athletics-Läufer des Refugee-Teams die Bronzemedaille nur um Haarsbreite.

### Sieg und Zweiter

Keines der beiden Aushängeschilder konnte seine eigene Bestzeit unterbieten, aber 1:04:31 für den 26-jährigen Lobalu als klaren Sieger bei den Männern (29 Sekunden vor der Nummer 2, Ali-Abdi Salam, LC Uster) und 1:13:21 für Fabienne Schlumpf als Nummer 2 bei den Frauen, 39 Sekunden langsamer als die Siegerin Rebecca Chepkemai, Kenya, können sich sehen lassen.

Sucht man in der Gesamtliste nach Läuferinnen und Läufern aus Greifensee und Nänikon, kommt man auf ziemlich genau 200. Schluss Seite 6



Martin Schlüssel, der Veteran.

## Starke heimische Leistungen

Eine beliebte Kategorie ist die Zweierstaffel. Der erste Läufer läuft den ganzen Halbmarathon, der zweite die letzten 9,8 Kilometer ab Maur. Hier sollte auch der Greifenseer Ueli Sonderegger mit seinem 16-jährigen Sohn Ernesto an den Start gehen. «Leider ist er ein paar Tage vor dem Rennen erkrankt, und so musste ich den Halbmarathon ohne ihn bestreiten», berichtete Sonderegger nach dem Rennen dem Schreibenden. «Die letzten zwei Kilometer waren hart, das muss ich zugeben, aber mit einer Zeit von 2:06:27 bin ich zufrieden. Es war mein zweiter Greifenseelauf.»

Martin Schlüssel aus Greifensee gehört zu den Veteranen des Laufs: Er war bereits zum 19. Mal dabei. «Mit meinem Lauf heute bin ich zufrieden», sagt er.

«Ich hatte mir eine Zeit um die 2:05 vorgenommen, 2:04:54 sind also perfekt.» Auch er beschreibt das letzte Stück vor dem Ziel als «ziemlich hart».

## Strahlen wie die Sonne

Für die Greifenseerin Katharina Reisch war dieser Halbmarathon eine Premiere. Nach dem Lauf strahlte sie wie die Sonne: «Ich hatte grossen Respekt vor der Distanz und war mir nicht sicher, ob ich es wirklich schaffen würde. Doch je mehr Kilometer ich hinter mir liess, desto sicherer wurde ich. Meine Beine haben durchgehalten, mein Kopf war klar, die Stimmung auf der Strecke hat mich getragen. Ich bin mit einem breiten Lächeln und einem unbeschreiblichen Gefühl der Erleichterung und des Stolzes ins Ziel gelaufen.» Ihre Zeit: 2:16.56.

## Mehrere Strecken

Der Greifenseelauf ist aber mehr als Halbmarathon und Zweier-Staffel. So konnte man sich auch dieses Jahr wieder für den 10-Kilometer-Lauf mit Wendepunkt in Greifensee sowie für 10 Kilometer Walking anmelden. Zudem gab es den «Mini-Greifenseelauf» über 1,2 und 1,6 Kilometer sowie die Kategorien «Just for Fun» (5,5 Kilometer) und «Famigros run & win» (1,2 Kilometer). Die Begeisterung, mit der die Kinder, meist in Begleitung ihrer Eltern, an den Start gingen, war von Anfang an gross und sorgte für eine tolle Stimmung.

Das Durchschnittsalter lag diesmal bei 35 Jahren. Die Jüngsten waren 3 Jahre alt bei «Famigros rund & win», der Älteste 85 Jahre beim Halbmarathon, so die Organisatoren.

Musikcafé im Zentrum «Im Hof»

## Hofmusik aus dem Kanton Appenzel

(re) Das Café war gut besucht an diesem sonnigen Septembernachmittag. Ruth Schmid, Leitung Administration und Koordination, zuständig für das reichhaltige Musikprogramm des Zentrums, hatte wieder einmal den Geschmack der Zuhörerinnen und Zuhörer getroffen. Der junge Virtuose Elias Menzi, ein Meister seines Fachs, spielte solo auf seinem Hackbrett (was für eine Bezeichnung!) Ungewohntes, Traditionelles, Improvisiertes.

### Der Appenzeller Elias Menzi

Wenn man als Kind im Appenzellerland aufgewachsen sei, spiele man halt auch, so Menzi. Singen und Musizieren ist dort eine jahrhundertealte Tradition. Der Kanton ist auch sonst nicht arm an Kunst, Handwerk und Brauchtum: Beginnend bei der Architektur der buntbemalten Hoffassaden, der Bauernmalerei, dem Brauchtum wie dem «Alten Silvester»,



den bestickten, farbenprächtigen Gewändern mit ihrem Gold- und Silberschmuck, dem traditionellen Handwerk bis hin zu regionalen Spezialitäten. Mit sieben Jahren entdeckte der junge Menzi das Hackbrett als Teil der traditionellen Streichmusikbesetzung. Er lernte das Instrument im althergebrachten Kontext einzusetzen, mit Geige, Hackbrett und Kontrabass aufzuspielen und den Saal zum Tanzen zu bringen. Nach Schul- und Lehrzeit suchte er neue Wege. Stücke aus zwei aufgefundenen Appenzeller Musikbüchlein aus dem späten 18. Jahrhundert fanden Eingang in sein Repertoire.

### Menzis vielseitige Virtuosität

Davon gab er dem Publikum eine Kostprobe. Mithilfe eines Pedals auf dem Boden lässt sich die Vibration der Saiten so dämpfen, dass die Zuhörenden sich durch den Klang an einen mittelalterlich-südfranzösischen Hof versetzt fühlen, an dem die Troubadoure ihre poetisch-musikalischen Lieder vortragen. Es ist wie eine höfische Tanzmusik, getragen, melancholisch und heiter, und das am Alpstein vor 200 Jahren.

Allmählich wandelte sich das Appenzeller Trio zu einem Quartett, bis hin zur Sextettbesetzung mit Gesang (Jodel und Zäuerli), Schwyzerörgeli, Halszitter, Drehleier, Dudelsack, Trommel, nicht

zu vergessen Bratsche und Ähnlichem. Menzi ist als Solist oder als Teil einer Gruppierung unterwegs an Konzerten und im privaten Rahmen, im Moment auch als Mitglied einer Popband.

### Eigenkomposition – Altfrentsch

Zu Ersterem gehörte ein von Menzi in Schweden komponiertes Stück, das auch auf seinen CDs abspielbar ist. Es sind einzelne, lang anhaltende Klänge, wechselnd mit schnellen Läufen, welche die Seele des Landes einzufangen versuchen. Den Begriff «Altfrentsch» dagegen haben Sie wohl nie gehört. Er gehört zum Appenzellerland wie die sanften Hügel und der Säntis. Und bezeichnet die althergebrachte Instrumental- wie Vokalmusik. Zur Vokalmusik zählt das «Zäuerli» oder «Ruggusseli», das auch instrumental wiedergegeben werden kann. Zäuerlen ist ein Singen auf Lautsilben ohne Text. Grandios, wie sich Menzis ganzer Körper in den Rhythmus einfügt.

### Appenzeller Musik

Den eigenen Wurzeln wurde an diesem Nachmittag viel Raum gewährt mit Ländler, Walzer, Polka, Mazurka, Schottisch, einem Marsch, ganz zum Vergnügen eines Zuhörers aus dem Appenzellischen. Es war ein Lavieren zwischen Dur und Moll und ein ganz besonderer Anlass. Der «Fan-Tisch» – Besucher, die sich bei jedem Musikcafé einfinden – fand begeisterte Worte. Sie hätten mitgewippt, die Füsse seien nie stillgestanden. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner waren glücklich und dankten mit einem Riesenapplaus.



## BEITRÄGE AUS NÄNIKON

## Kinderzeichnungen perfekt in Szene gesetzt

(ed) Dank den cleveren Bilderrahmen von JAMU ist dies möglich. Im März 2021 berichteten die NaG über das Start-up-Unternehmen von Jacqueline und Cengiz Müller. Über drei Jahre sind vergangen. Seither hat sich einiges getan.



In der Fernsehshow «Die Höhle der Löwen Schweiz» wagen sich Jacqueline und Cengiz Müller mit ihren innovativen Bilderrahmen vor die Investoren. Kann das Unternehmerpaar aus Nänikon die Löwen überzeugen? (zvg)

Vor drei Jahren lancierte das junge Paar Jacqueline und Cengiz Müller aus Nänikon das Crowdfunding für ihren einzigartigen Bilderrahmen. Ein Rahmen, der eben nicht nur Rahmen ist, sondern für über hundert Zeichnungen im Format A4 und A3 Platz bietet. Also auch noch ein Archiv.

Damals setzten Müllers eine 36-tägige Finanzierungsdauer fest. Wäre das Ziel nicht erreicht worden, wäre das gesammelte Geld an ihre Unterstützer zurückgeflossen. Doch es hat geklappt, die ersten tausend Rahmen konnten produziert werden, von denen siebenhundert auch schon verkauft waren. «Überwältigend!», sagt Jacqueline Müller heute noch und betont, dass ohne diese Unterstützung ihre JAMU-Idee nie realisierbar gewesen wäre.

### Fortbestand und das Fernsehen

Nach wie vor werden die Rahmen – nun in weiteren Grössen und Holz Ausführungen – in der Werkstatt der Züriwerk Stif-

fung zusammengebaut, die unterdessen auch den Versand der bestellten Rahmen übernommen hat. Jacqueline Müller musste lernen, dass sie nicht alle Arbeiten auf sich nehmen kann. War nicht leicht, sagt sie.

Letztes Jahr kam das Fernsehen auf JAMU zu. «2 Minuten 2 Millionen», die PULS-4-Start-up-Show für Jungunternehmer bot ihnen die Möglichkeit, sich in diesem Rahmen vorzustellen. Nachdem ein kurzes Pitch-Video doch auch schon übermittelt wurde, entschieden Müllers, nicht nach Wien zu fahren und sagten ab.

Aufgrund dieser Anfrage dachten sie: «Warum bewerben wir uns nicht in der näheren Umgebung?» Sie wurden bei «Die Höhle der Löwen Schweiz» vorstellig, ein Casting wurde gemacht und ja, am 1. Oktober wird JAMU um 20.15 Uhr auf 3+ in der Sendung zu sehen sein. Na, da sind wir doch gespannt, ob einer der Löwen sich für diesen Rahmen begeistert lässt.

## Termine im Oktober

*Mittwoch, 2. Oktober*

Kafi Klairs bleibt geschlossen  
Genossenschaft Klairs

*Donnerstag, 3. Oktober*

Spielnachmittag, Klairs, 14 bis 17 Uhr  
Spielfreudige melden sich bitte bei  
Maja Schmid (Tel. 044 940 08 26)  
oder Rös Wintsch (Tel. 044 941 22 34)  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

*Sonntag, 6. Oktober*

Sunntigskafi im Klairs  
mit Susanne und Paul Rickenbach  
Ab 14 Uhr bis open end  
Genossenschaft Klairs

*Samstag, 12. Oktober*

Rundwanderung Atzmännig  
Informationen siehe  
[www.frauenverein-naenikon.ch](http://www.frauenverein-naenikon.ch)  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

*Donnerstag, 17. Oktober*

ü50-Wanderung  
Kontakt: Regula Gerber  
(Tel. 079 276 47 57)  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

*Sonntag, 20. Oktober*

Live im Klairs, 11 Uhr  
Eleven-o'clock-Blues  
Unter dem Patronat des Gemeindevereins Nänikon

*Montag, 28. Oktober*

Seniorentreff im Klairs, 14 bis 16 Uhr  
Frauenverein Nänikon-Werrikon

Das Kafi Klairs bleibt während der Herbstferien der Schule vom 7. bis 19. Oktober geschlossen

## Mitglied werden im Gemeindeverein Nänikon

Bitte Name, Vorname und vollständige Adresse sowie die gewünschte Mitgliedschaft (Einzelperson oder Familie/Paar) angeben.

Per E-Mail an Ernst Wegmann:  
[kasse@naenikon.ch](mailto:kasse@naenikon.ch)

## KATHOLISCHE PFARREI GREIFENSEE – NÄNIKON – WERRIKON

### Heilige Vielfalt?



Die Anzahl von Tier- und Pflanzenarten ist verblüffend – und leider rückläufig. Aber ist sie «heilig»? Und wenn ja, was folgt daraus? Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse gestalten den Gottesdienst zu Erntedank am Sonntag, 29. September, um 9.30 Uhr mit und präsentieren ihren Beitrag und ihre Gedanken zur Bewahrung der Schöpfung.

*Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon*

### Singfreudig?

Wer gern singt, macht mit beim nächsten ökumenischen Singprojekt – egal, ob mit oder ohne Chorerfahrung: Unter der Leitung von Barbara Müller, Kirchenmusikerin der katholischen Pfarrei, werden einige Lieder aus dem katholischen bzw. reformierten Gesangbuch neu verpackt und zusammen mit Popsongs zum Thema Mut einstudiert. Die Lieder erklingen im ökumenischen Gottesdienst zum Start der Kerzenziehwoche am Sonntag, 10. November, um 10.30 Uhr in der Limi.

Geprobt wird am Donnerstag, 31. Oktober, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr sowie am Freitag, 8. November, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Das Einsingen vor dem Gottesdienst am Sonntag beginnt um 9.45 Uhr.

Flyer mit weiteren Informationen – auch zur Anmeldung bis zum 24. Oktober – finden Interessierte auf den Websites beider Kirchen sowie in der Limi und im ref. Kirchgemeindehaus. Willkommen sind alle, die Freude am Singen haben.

### Mal wieder ins Kino

«Fallen Leaves» erzählt von Ansa und Holappa, zwei einsamen Seelen, die im nächtlichen Helsinki zufällig aufeinandertreffen. Sowohl sie wie auch er sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Doch es gibt Hindernisse auf dem Weg zu diesem Ziel. Ein Film des finnischen Kultregisseurs Aki Kaurismäki mit einer zeitlosen Geschichte voller melancholischer Lakonie und dennoch mit Bezug zum aktuellen Zeitgeschehen.

Der Film wird im Rahmen der ökumenischen Kinoabende am Freitag, 27. September, in der Limi (Im Städtli 7) gezeigt. Türöffnung ist um 19 Uhr, Filmbeginn um 19.15 Uhr. Der Eintritt ist frei (Kollekte), verkauft werden Snacks aus dem Claro-Weltladen und Popcorn.

*Ref. Kirchgemeinde und kath. Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon*

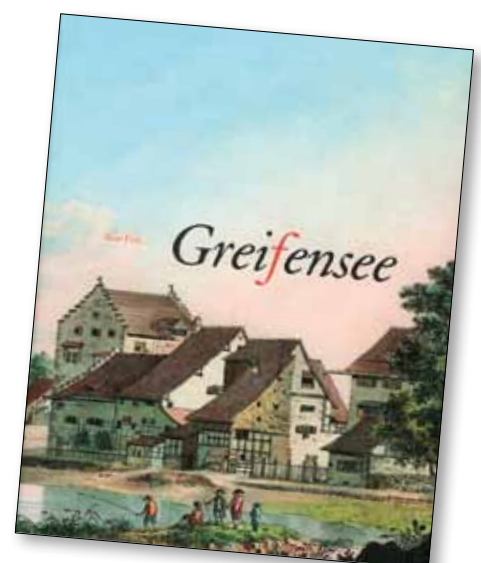
### Fiire mit de Chliine

Wir laden herzlich ein zum «Fiire mit de Chliine» und begrüßen alle Kinder mit ihren Bezugspersonen am **Samstag, 28. September, um 10 Uhr** in der reformierten Kirche.

Mit dem Einzug des Herbstes beginnt für die Tiere im Wald die Zeit des Vorrat-Sammelns. Manchmal gibt es Streit um die leckeren Nüsse und Zapfen. Im Verlauf der Geschichte erfahren sie aber, wie viel mehr Freude Zusammenarbeit und Gemeinschaft macht. Natürlich wird danach eine herbstliche Bastelarbeit auf die Kinder warten.

Da die Rad-WM zu dieser Zeit durch Greifensee führt, ist mit Verkehrsbehinderungen (auch für Fussgänger) vor und nach dem Fiire zu rechnen. Bitte beachten Sie dazu die Ausschreibungen in den NaG.

Wir freuen uns, Sie zu sehen und heißen auch die Geschwister unserer kleinen Gäste herzlich willkommen. Im Anschluss sind alle zum Beisammensein bei Sirup, Kaffee, Zopf, Guetsli und Ähnlichem herzlich eingeladen.



Die **Greifensee-Chronik** enthält in vier lebendig beschriebenen Kapiteln alles Wissenswerte über Greifensee. Sie ist am Schalter der Einwohnerdienste für 50 Franken erhältlich.

## EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFENSEE

### Herzlich willkommen in unserem Sigristenteam



Unser Sigristenteam besteht neu aus vier Personen. Petra Rohner wird wie bisher von Christine Steffen unterstützt und neu sind auch Regula Fröhlich (Bild links) und Rolf Keller (Bild rechts) an der Kirchentüre oder bei Anlässen anzutreffen.

Regula Fröhlich ist schon länger mit unserer Kirche verbunden, neu wird sie auch bei Gottesdiensten, Kasualien und Anlässen mit dabei sein. Zudem ist sie für Dekorationen und Blumen zuständig.

Rolf Keller hat langjährige Erfahrung als Sigrist und unterstützt uns bei Gottesdiensten, Kasualien und Anlässen. Wir sind froh, mit Rolf Keller einen Handwer-



ker mit im Team zu haben, damit wir nach dem Wegzug von Armin Lanz wieder jemandem haben, der kleinere Reparaturen ausführen kann.

Wir heissen die beiden neuen Sigristen herzlich willkommen im Team und wünschen ihnen einen guten Start in der reformierten Kirchgemeinde Greifensee.

*Für das ganze Team:*

*Armin Lanz,*

*Kirchenpflege Ressort Liegenschaften*

*Ruth Schmid,*

*Kirchenpflegepräsidentin*

### Erntedank im Wald

Am Sonntag, 29. September, um 10.30 Uhr, feiern wir gemeinsam mit den Kindern des 2.-Klass-Unti «Erntedank im Wald» beim Cevi-Haus Greifensee. Wir geniessen die Gemeinschaft unter freiem Himmel. Im Anschluss sind alle zum Bräteln und Focaccia backen eingeladen. Ein Fahrdienst für ältere Personen wird angeboten. Melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 26. September, 16 Uhr, beim Sekretariat unter Tel. 044 941 55 25 oder [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch).

### Grina-Träff: «Streiche?!»



Bei diesem geflügelten Wort kommen einem Max und Moritz in den Sinn. Ihr Lieblingszitat beschreibt das wunderbar: «Dieses war der erste Streich, doch der zweite folgt sogleich.»

Eine weitere Sagenfigur ist Till Eulenspiegel. Dieser Narr ist vor allem für sein loses Mundwerk und die Respektlosigkeit bekannt. Er hält seinem Gegenüber einen Spiegel vor. Solche Streiche haben wir vielleicht in den Jugendjahren selbst gespielt und unsere Mitmenschen herausgefordert. Zum Glück sind diese Streiche nun verjährt und wir können ungeniert aus dem Nähkästchen plaudern.

Beatrice Spörri, Diakonin aus Uster und Mena Ramseyer, Sozialdiakonin i. A. aus Greifensee, laden herzlich ein zum Grina-Träff am Mittwoch, 2. Oktober, um 14 Uhr ins Klairs, Nänikon.

### In der Hohen Schule des Älterwerdens

**Gutes Älterwerden ist Hohe Kunst. Was hilft dabei? Wie erwerben wir diese Kunst für uns selbst? Wie begleiten wir andere ältere Menschen darin?**



Dr. Markus Müller bringt die Erfahrung aus zwölf Jahren Berufstätigkeit mit alten, sehr alten und sterbenden Menschen mit. Er ist überzeugt, dass es trotz vieler Herausforderungen Wege zu einem innerlich gesunden Älterwerden gibt. Dies zu lernen ist Hohe Schule.

Dr. Markus Müller ist von der Ausbildung her Heilpädagoge. Er arbeitet seit 2012 im Zentrum Rämismühle. 2015 gründete er die Initiative «ProAging» und

er hat diverse Bücher zum Thema Alter geschrieben. Wie Menschen älter werden, was aus einem langen Leben wird und wie Weichen gestellt werden, damit das Alter etwas Erstrebenswert-Erforschendes wird.

Wir laden Sie herzlich zu diesem spannenden Vortrag ein am Montag, 28. Oktober, 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Der Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

#### Redaktion für diese Seite:

Sekretariat Evang.-ref. Kirchgemeinde Greifensee, Telefon 044 941 55 25, [www.ref-greifensee.ch](http://www.ref-greifensee.ch), [info@ref-greifensee.ch](mailto:info@ref-greifensee.ch)

Einsendeschluss beim Sekretariat für die Ausgabe vom 17. Oktober 2024 ist der Donnerstag, 10. Oktober.



## KALENDER

*Donnerstag, 26. September*

- 9–11.30 + 13.15–15.30 Rad-WM führt durch Greifensee. Die Dorfstrasse kann nicht überquert werden – auch nicht zu Fuss  
 9–10.30 Café International, Milchhütte  
 20 Wolverines Jazz Band, Jazzclub, im Landenberghaus

*Freitag, 27. September*

- 11.45–14.30 Die Rad-WM führt durch Greifensee. Die Dorfstrasse kann nicht überquert werden – auch nicht zu Fuss.

*Samstag, 28. September*

- 8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)  
 11.45–14.15 Die Rad-WM führt durch Greifensee. Die Dorfstrasse kann nicht überquert werden – auch nicht zu Fuss.  
 11.30–15 «Böllemärt Light», im Ladenzentrum Meierwis (wegen der Rad-WM), Frauenverein

*Montag, 30. September*

- 14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht  
 14–17 Jassen im Zentrum «Im Hof»

*Dienstag, 1. Oktober*

- 14–16 Mütter- und Väterberatung (Angebot kjz Uster), MZR Ocht

*Mittwoch, 2. Oktober*

- 9–10.30 Café International, Milchhütte  
 12 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, MZR Ocht

### Vorschau

*Donnerstag, 3. Oktober*

- 9–10.30 Café International, Milchhütte  
 13.30–15.30 Zwergenkafi, Elterngruppe Gryfechind, im ref. KGH

*Freitag, 4. Oktober*

- 8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz  
 9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte  
 19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte

*Samstag, 5. Oktober*

- 8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)  
 9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze  
 13 Lauf-Treff, Milandia, Veloparkplätze

19.30 Alinde Quartett, KGG, LBH

*Montag, 7. Oktober*

- 14–17 Jassen für Senioren, MZR Ocht

*Dienstag, 8. Oktober*

- 14.30 Referat zum Thema Sturzprävention, Fachstelle Alter, im Landenberghaus

## REF. KIRCHGEMEINDE

### Gottesdienste

*Samstag, 28. September*

- 10 Ökum. Fiire mit de Chliine in der Kirche (Rad-WM, Verkehrsbehinderungen auch für Fussgänger)

*Sonntag, 29. September*

- 10.30 Erntedank im Wald, beim Cevihaus Greifensee  
 Pfrn. Karola Wildenauer  
 Anschl. gemeinsames Bräteln und Focacciaessen

*Freitag, 4. Oktober*

- 10.30 Gottesdienst im Zentrum «Im Hof», Pfr. Mathias Rissi (Stv.)

### Veranstaltungen

*Donnerstag, 26. September*

- 9.15 Wegen der Rad-WM kein Achtsamkeitsmorgen  
 14.30 Gesprächsnachmittag im Zentrum «Im Hof»

*Freitag, 27. September*

- 19.15 Ökum. Filmabend in der Limi  
 Film: «Fallen leaves»

*Mittwoch, 2. Oktober*

- 14.00 Grina-Träff im Klairs

## KATH. PFARRGEMEINDE

### Gottesdienste/Veranstaltungen

Wegen der Strassensperrungen an der Rad-WM fallen am Donnerstagmorgen die Gottesdienste in der Limi aus.

*Freitag, 27. September*

- 19.15 Ökum. Filmabend in der Limi  
 Film «Fallen leaves»

*Samstag, 28. September*

- 10 Ökum. Fiire mit de Chliine in der reformierten Kirche  
 10 Jubla-Gruppenstunde, 1. bis 3. Klasse

*Sonntag, 29. September*

- 9.30 Gottesdienst zum Erntedank mit Jonathan Gardy

*Montag, 30. September*

- 18 Jubla-Gruppenstunde, 7. bis 9. Klasse

*Dienstag, 1. Oktober*

- 18 Jubla-Gruppenstunde, 4. bis 6. Klasse

*Mittwoch, 2. Oktober*

- 9.30 Eltern-Kind-Singen für Grossmütter und -väter, Mütter und Väter mit Kindern von 0 bis 5 Jahren

*Donnerstag, 3. Oktober*

- 8.30 Rosenkranz  
 9 Gottesdienst  
 19.30 «Agape in Westkamerun»:

## ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

**Telefonnummer 0800 33 66 55** (gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

## ZENTRUM «IM HOF»

### Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15  
 Telefon 043 366 35 35  
[willkommen@zentrumimhof.ch](mailto:willkommen@zentrumimhof.ch)

### Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:  
 Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr  
 Telefon 043 366 35 33  
[spitex@zentrumimhof.ch](mailto:spitex@zentrumimhof.ch)

### Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

## IMPRESSUM

### Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 3. Oktober  
 Verantwortlich: Kim Christen (kc),  
 Tel. 076 391 97 11  
 Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

### Verantwortlich für diese Ausgabe

Kim Christen (kc)

### Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,  
 8606 Greifensee, [nagredaktion@gmail.com](mailto:nagredaktion@gmail.com)

### Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38  
 Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

### Näniker Seite: [nag@naenikon.ch](mailto:nag@naenikon.ch)

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

### Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaerli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

### Erscheinungsdaten 2024

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:  
 4.1., 22.2., 25.4., 18.7., 1.8., 15.8., 10.10., 26.12.

### Inserate

Jris Rosen, [nag.inserat@rosen.ch](mailto:nag.inserat@rosen.ch), Tel. 044 874 10 45  
[www.nag-inserate.ch](http://www.nag-inserate.ch), Annahmeschluss: Freitag 12 Uhr

### Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales  
[info@greifensee.ch](mailto:info@greifensee.ch), Tel. 043 399 21 81

### Satz, Bild und Druck

FO-Fotorotar AG, Gewerbestr. 18, 8132 Egg bei Zürich